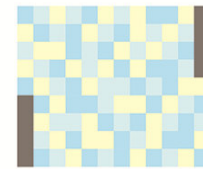




Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

**medienboard**  
Berlin-Brandenburg GmbH



STIFTUNG  
DIGITALE  
SPIELE  
KULTUR

## **PRESSEMITTEILUNG**

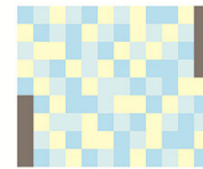
# **Fachkonferenz thematisiert Pro & Contra von „Digitalen Spielen in Kinderhänden“**

**Berlin, 28. September 2015:** Gemeinsam richten die Stiftung Digitale Spielekultur und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) am 12. November die Fachkonferenz „Digitale Spiele in Kinderhänden“ in Berlin aus. Die interdisziplinäre Konferenz bietet Raum für einen sachlichen Diskurs zum frühkindlichen Umgang von 3- bis 7-Jährigen mit Computer- und Videospiele. Neben Expertenvorträgen geht es um eine aktive Mitwirkung der Teilnehmenden in Arbeitsgruppen. Die Ergebnisse werden anschließend in einem Ratgeber für Eltern und Erziehungsberechtigte veröffentlicht. Interessenten aus Politik, Spiele-Entwicklung und -Publishing, Medien-/ Erziehungswissenschaft, Pädagogik, Verlagswesen und Bildungseinrichtungen sind herzlich zur kostenlosen Teilnahme eingeladen. Die Fachkonferenz wird vom Medienboard Berlin-Brandenburg gefördert.

Schirmherrin der von der Stiftung Digitale Spielekultur initiierten Fachkonferenz ist Dorothee Bär, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur: „Allen an der Organisation Beteiligten danke ich für ihren Einsatz, das Thema ‚Digitale Spiele in Kinderhänden‘ aus dem Schatten der Halbwahrheit und Dämonisierung heraus zu holen. Eltern, Erzieherinnen und Erzieher benötigen einen Leitfaden, der auch die Chancen Digitaler Spiele für Bildung, Erziehung und Unterhaltung beleuchtet.“

Die fachliche Aufsicht der Konferenz obliegt Prof. Dr. Stefan Aufenanger, Institut für Erziehungswissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz: „Schon die jüngsten Kinder spielen gerne mit Smartphones und Tablets. Die Verunsicherungen der Eltern und Erzieher\*innen im Umgang mit digitalen Medien und Angeboten verlangen pädagogische Begleitung. Die Fachkonferenz gibt dazu Antworten und zeigt pädagogische Handlungsmöglichkeiten für die altersgerechte Nutzung und unterstützt damit das Erlernen von Medienkompetenz im frühkindlichen Alter.“

Am Vormittag erwartet die Teilnehmer eine einleitende Keynote von Johnny Haeusler, Gründer von Spreeblick, der re:publica und Co-Autor des Elternratgebers „Netzgemüse“, sowie weitere Impulsvorträge.



Am Nachmittag können Teilnehmer in Arbeitsgruppen unter Anleitung von Tutoren aus der Wissenschaft, Pädagogik und Gamesbranche sich an folgenden Themenschwerpunkten beteiligen:

- 1. Digitale Spiele im Vorschulalter – Pro und Contra aus Wissenschaft und Praxis.**
- 2. Medienkompetenz, ganz praktisch: Wie können digitale Spiele in den Erziehungsalltag eingebunden werden?**
- 3. Entscheidungshilfe für gute, sinnvolle und unterhaltsame Spiele: Beispiele und Kriterien**
- 4. Lernen mit Computerspielen: Wie genau funktioniert das eigentlich?**

Der vierte Themenschwerpunkt wird von den Schlaumäusen, einer Bildungsinitiative von Microsoft zur Sprachförderung von Kindern, unterstützt.

Im Anschluss an die Fachkonferenz werden die Ergebnisse zusammengetragen und um weitere Interviews, Gastbeiträge und konkrete Handlungsempfehlungen erweitert, so dass ein Ratgeber für den frühkindlichen Umgang mit digitalen Spielen entsteht. Gefördert wird die Konferenz vom Medienboard Berlin-Brandenburg. Geschäftsführer Elmar Giglinger kommentiert: „Vom Kleinkind bis zum Senior - wir alle spielen, und das sehr oft digital. Games sind Bestandteil unserer Alltagskultur. Deshalb unterstützt das Medienboard die Fachkonferenz ‚Digitale Spiele in Kinderhänden‘. Besonders interessant finde ich die interdisziplinäre Ausrichtung der Konferenz und freue mich auf die Ergebnisse!“ Weitere Partner der Konferenz sind: BIU – Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware, Booster Space, GAME – Bundesverband der deutschen Games-Branche e.V., Schlaumäuse und USK – Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle. Weitere Informationen über die Fachkonferenz „Digitale Spiele in Kinderhänden“ und das Programm sind zu finden auf: <http://www.stiftung-digitale-spielekultur.de/node/233/>.

#### **Informationen zur Fachkonferenz „Digitale Spiele in Kinderhänden“:**

**Termin:** 12. November von 9 Uhr bis 18.00 Uhr

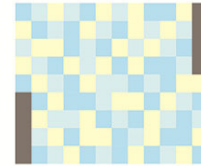
**Veranstaltungsort:** Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Invalidenstraße 44, 10115 Berlin

**Anmeldung:** <https://www.eventbrite.de/e/fachkonferenz-digitale-spiele-in-kinderhanden-tickets-17792122718>



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

**medienboard**  
Berlin-Brandenburg GmbH



STIFTUNG  
DIGITALE  
SPIELE  
KULTUR

### Über die Stiftung Digitale Spielekultur

Die Stiftung ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und der Branchenverbände BIU und GAME. Ziel der Stiftung ist es, die Akzeptanz und Relevanz digitaler Spiele in der Gesellschaft zu steigern. Zu diesem Zweck initiiert, unterstützt und fördert sie Projekte aus den Bereichen Kultur, Bildung, Ausbildung, Medienkompetenz, Jugendschutz und Games-Forschung. Weitere Informationen im Internet unter [www.stiftung-digitale-spielekultur.de](http://www.stiftung-digitale-spielekultur.de).

#### Kontakt

Stiftung Digitale Spielekultur  
Niels Boehnke  
Torstraße 6  
10119 Berlin  
Tel: +49/30/29 04 92 90  
[boehnke@stiftung-digitale-spielekultur.de](mailto:boehnke@stiftung-digitale-spielekultur.de)  
[www.stiftung-digitale-spielekultur.de](http://www.stiftung-digitale-spielekultur.de)

#### Pressekontakt

Quinke Networks  
Dennis Schoubye  
Bei den Mühren 70  
20457 Hamburg  
Telefon: +49/40/43 09 39 49  
[ds@quinke.com](mailto:ds@quinke.com)  
[www.quinke.com](http://www.quinke.com)